# Leistungskonzept

## 1. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung des Faches Kunst

Da im Pflichtunterricht des Faches Kunst in der Sekundarstufe I anders als im Wahlpflichtbereich keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO- SI).

## 2. Übergeordnete Kriterien für die Bewertung

Neben den verbindlichen fächerübergreifenden Absprachen über:

- Mappenbewertung
- Unterrichtsgespräch
- Referat/Präsentation
- Lernplakat
- Stationenlernen
- Lernbüro/ Portfolio
- Einzelarbeit
- Partnerarbeit
- Gruppenarbeit
- gelten für unser Fach folgende fachspezifische Ergänzungen im Fach Kunst:

  Die Mappenbewertung wird um die Leistung "Zwischenprodukte" ergänzt.

## 3. Konkretisierte Kriterien des Faches für die Bewertung...

*A. ... der schriftliche Leistungen, wie klassische Klassenarbeiten:*

Für das Fach Kunst irrelevant, siehe Punkt 1

*B. ...der sonstigen Mitarbeit:*

Leistungsbewertungen zeigen im Fach Kunst die im Unterricht erworbenen Kompetenzen auf und nutzen dabei **unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung**. Demnach können im Fach Kunst folgende Bestandteile zum Beurteilungsbereich "*Sonstige Leistungen im Unterricht*" herangezogen werden:

- Praktische Gestaltungen (Gemälde, Grafiken, plastische Werke, Collagen, mediale Produkte, Aktionen etc.) gemessen an den Aufgabenstellungen, die individuelle Freiräume und zugleich transparente, objektivierbare Beurteilungskriterien sichern
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, praktischen Handelns (z.B. Organisation der Arbeit und Bereitstellung der geforderten Ausstattung mit Handwerkzeug im Fach Kunst, Materialsammlung etc.)
- Zwischenprodukte im Prozess der Bildfindung (Skizzen, Entwürfe, Studien, Ergebnisse experimenteller Verfahren, nicht beendete Fassungen eines Werkes etc.
- Mündliche Beiträge zum Unterricht (Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate)

- Schriftliche Beiträge, wie Hefte/ Mappen, Textmaterialsammlungen oder kurze schriftliche Überprüfungen.

*C. Ermittlung der Gesamtnote:*

| Bereiche | Praktische Beiträge | Eigen-verantwortliches Handeln | Zwischen-produkte | Mündliche Beiträge | Schriftliche Beiträge |
|---|---|---|---|---|---|
| **Erklärung** | Gemälde, Grafiken, plastische Werke, Collagen, mediale Produkte, Aktionen etc. | Organisation der Arbeit und Bereitstellung der geforderten Ausstattung sowie Materialsammlung etc. | Skizzen, Entwürfe, Ergebnisse experimenteller Verfahren etc. | Beiträge zum Unterrichts-gespräch, Referate | Mappen, Textmaterial-sammlungen oder kurze schriftliche Überprüfungen |
| **Gewichtung** | **50-60 %** | **10 %** | **10-20 %** | **10-20 %** | **10 %** |

## 4. Differenzierung, Individuelle Leistungsrückmeldung und Beratung

Differenzierungsmöglichkeiten, durch:

- Tippkarten (Hilfekarten)
- differenzierte Aufgabenstellungen
- individuelle Hilfestellungen
- Zusatzaufgaben

Die spezifische, bildnerische Gestaltung ermöglicht eine ständige, individuelle Leistungsrückmeldung und Beratung durch:

- die kleinteilige Betreuung des Arbeitsprozesses durch die Beratung der Lehrkraft
- den ständigen Austausch der SuS über die Gestaltung der Produkte
- den Einsatz einer Werteskala
- durch Kriterien geleitete Beurteilungen/ Kompetenzraster
- Galeriegänge
- Partnerfeedback
- Ausstellungen/ Präsentationen
- Selbsteinschätzung
- Lernportfolios
- Zwischenreflexionen



**Heruntergeladen am**
**Dienstag, 08. Juli 2025, um 11:21 Uhr**

**Um die neueste digitale Kopie des Dokumentinhalts zu erhalten, scannen Sie einfach - fertig.**